

Energiewende im Fokus: Minister fordern klare Wege und niedrige Strompreise!

Energiepolitische Forderungen der Länderminister am 23.05.2025 zielen auf Kontinuität und Kostensenkung in der Energiewende.



Mecklenburg-Vorpommern, Deutschland - Die Diskussion um die Energiepolitik in Deutschland intensiviert sich, insbesondere nach dem Regierungswechsel, der die CDU an die Spitze gebracht hat. Energieminister aus den Bundesländern haben kürzlich die Notwendigkeit einer Kontinuität in der Energiewende betont und fordern rasche Maßnahmen zur Senkung der Strompreise. Wolfgang Blank, der Energieminister von Mecklenburg-Vorpommern, stellt klar: „Es geht nicht um das Ob der Energiewende, sondern um das Wie“. Die erste Zusammenkunft der Länderressortchefs unter der neuen Bundeswirtschaftsministerin Katherina Reiche (CDU) markierte

einen wichtigen Schritt in Richtung einer einheitlichen Strategie.

Die Minister sind sich einig, dass die Stromkosten deutlich gesenkt werden müssen, um die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und die soziale Akzeptanz zu erhöhen. Blank äußert die Hoffnung, dass trotz rechtlicher Bedenken auf EU-Ebene ein subventionierter Industriestrompreis eingeführt werden kann. Der energetische Gleichgewicht zwischen Klimaschutz, Versorgungssicherheit und Wirtschaftlichkeit wird als zentraler Aspekt angesehen, um die Ziele der Energiewende zu erreichen.

Ausbau von Erneuerbaren und Gaskraftwerken

Ein wichtiges Element der Diskussion ist die Ausweisung geeigneter Flächen für Windparks, die in vielen Bundesländern bereits weit fortgeschritten ist. Gleichzeitig wird eine Überprüfung der Ausbauziele durch den Bund gefordert, um Unsicherheiten in regionalen Planungsgemeinschaften zu vermeiden. Die Minister unterstützen zudem den Neubau von Gaskraftwerken, die schnell auf die Nutzung von grünem Wasserstoff umgerüstet werden sollen. Tobias Goldschmidt von den Grünen betont allerdings, dass Gaskraftwerke nur im Bedarfsfall betrieben werden sollten.

Der Koalitionsvertrag der neuen Regierung bekräftigt die deutschen und europäischen Klimaziele, mit dem ambitionierten Ziel einer Klimaneutralität bis 2045. Laut dem Vertrag sollen CO₂-Handelssysteme als Leitinstrumente für Klimaschutz fungieren. Eine Ankündigung zur Strompreissenkung um mindestens 5 Cent pro Kilowattstunde steht ebenso im Raum, wobei geplant ist, den Industriestrompreis durch Steuerentlastungen zu senken und Zuschüsse zu Netzentgelten bereitzustellen.

Kritik und Herausforderungen

Trotz der Fortschritte im Bereich erneuerbarer Energien gibt es Herausforderungen, die angegangen werden müssen. So wird die Landwirtschaft nicht in das CO₂-Emissionshandelssystem integriert, was von einigen Akteuren kritisiert wird. Auch der Kohleausstieg bis 2038 bleibt bestehen, ohne dass eine Beschleunigung geplant ist. Gleichzeitig wird an den Flächenzielen für Windenergie sowie an der Digitalisierung und Flexibilisierung der Energiewende gearbeitet.

Das Umweltbundesamt betont in seinen Untersuchungen die Notwendigkeit eines Energiesystems, das vollständig auf erneuerbaren Energien basiert. Die Behörde analysiert die Auswirkungen technischer Maßnahmen und politischer Instrumente auf die Energieversorgung. Ein zentraler Punkt ist die technische Kohlenstoffbindung, die als Ergänzung zur natürlichen Kohlenstoffsenkung betrachtet wird. Das Bundesklimaschutzgesetz verpflichtet Deutschland, bis spätestens 2045 Treibhausgas-Neutralität zu erreichen.

Insgesamt zeigen die aktuellen Entwicklungen, dass der Weg zur Energiewende von einem komplexen Zusammenspiel aus politischen Entscheidungen, technologischem Fortschritt und gesellschaftlichem Akzeptanz geprägt ist. Während die Akteure in Politik und Wirtschaft nach Lösungen suchen, bleibt abzuwarten, wie die gesetzten Ziele erreicht werden können.

Für mehr Informationen besuchen Sie bitte **PNP**, **Energiezukunft** und **Umweltbundesamt**.

Details	
Ort	Mecklenburg-Vorpommern, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.pnp.de• www.energiezukunft.eu• www.umweltbundesamt.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de